

415955-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – TNA_HLS_ (General-)Sanierung Schulzentrum Petersaurach
OJ S 121/2025 27/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Petersaurach

E-Mail: Martin.Huber@Petersaurach.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNA_HLS_ (General-)Sanierung Schulzentrum Petersaurach

Beschreibung: Das Schulzentrum Petersaurach ist in die Jahre gekommen und soll daher saniert werden. . Die Gebäude entsprechen nicht mehr den heutigen Standards, dies insbesondere im Hinblick auf Brandschutz und Barrierefreiheit. Darüber hinaus will man den Ganztagesanspruch für Grundschüler ab 2026/2027 erfüllen. Hierzu ist eine Flächenoptimierung, welche maximale Fördermittel berücksichtigt, erforderlich. . Die angrenzende Sport-/Turnhalle wird aktuell bereits saniert und ist nicht teil des Auftrags. . Die Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach, im Schulzentrum Petersaurach, wird operativ noch bis Juli 2026 betrieben werden, da zu diesem Zeitpunkt die letzte 9. Klasse die Mittelschule verlässt. Die faktische Abwicklung wird voraussichtlich bis Juli 2027 andauern. Bis zur rechtlichen Schließung der Mittelschule sind entsprechende Räume für die Mittelschule vorzuhalten. Dies betrifft u. a. auch den "Mittelbau", welcher während der Sanierung noch genutzt werden kann und soll. Nach der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist geplant, die "Mittelbau" zurückzubauen. . Es wird über einen Anbau nachgedacht: Ein Kopfbau am südlichen Ende des Gebäudes könnte einige der genannten Herausforderungen lösen und weitere benötigte Räume bereitstellen. Hierzu gibt es bereits eine Studie, die mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt wird. Bezüglich der Studie gibt es Ausbaureserven im Dachgeschoss des Hauptgebäudes (Gebäude F) und Überlegungen, wie diese genutzt werden könnten. Alternative Ideen sind willkommen, die Studie ist nicht zwangsläufig weiterzuverfolgen. . Die Maßnahme ist im laufenden Betrieb und voraussichtlich in mehreren noch festzulegenden Bauabschnitten umzusetzen. Ziel ist es die Maßnahme ohne Provisorien durchzuführen. Die Ganztagesbetreuung ist ab dem Schuljahr 2026/2027 zu gewährleisten. Die Gesamtmaßnahme soll wünschenswerterweise - jedoch die Haushaltsmittel berücksichtigend - in ca. 5 Jahre abgewickelt werden. Die Optimierung des Schulgeländes für sportliche Aktivitäten und Verbesserung der Pausen(-Hof-)Situation ist zu berücksichtigen. . Eine grobe Prognose sieht die Herstellkosten (Grundlage Studie) bei ca. 8,00 Mio. EUR netto bzw. 9,5 Mio. EUR brutto, eine gewisse Kostenunschärfe aufgrund des unklaren Planungsstandes ist gegeben. . Mit vorliegendem Verfahren werden die Planungsleistungen HLS des Leistungsbildes Technische Ausrüstung nach HOAI vergeben. Es werden außerdem (optionale) Besondere Leistungen vergeben. Mit den Leistungen ist im Anschluss an das

Verfahren zu beginnen. Die Leistungen werden stufen- und bauabschnittsweise abgerufen und vergeben. Voraussichtlich sind die Leistungsphasen 1-2 zunächst über das gesamte Projekt/alle Bauabschnitte zu bearbeiten. Die Beauftragung weiterer Stufen setzt außerdem eine gesicherte Förderung/Finanzierung voraus. . Weiterführende Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 794ce997-b53a-4ccf-9aae-d96f08d95bb5

Interne Kennung: 2404.2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Petersaurach

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YTR5XWA Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder - gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe - gem. § 98c

Aufenthaltsgesetz von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. - Der Bewerber hat einen Russland-Bezug auszuschließen. .

Rechtsform der Bieter, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren. . Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLISSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLISSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. Das Formular "Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen" (= Excel-Datei "NAME-BEWERBER") ist zwingend einzureichen, fehlt dieses, ist die Bewerbung ganz auszuschließen. Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Teilnahmeantrag / Bewerbungsbogen" inkl. evtl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für

den Bewerber, jedes ARGE-Mitglied hat das Formular auszufüllen). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben widersprüchlich, nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. . Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. . Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Betrug: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Korruption: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Zahlungsunfähigkeit: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gemäß §123 und §124 GWB und Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNA_HLS_ (General-)Sanierung Schulzentrum Petersaurach

Beschreibung: Das Schulzentrum Petersaurach ist in die Jahre gekommen und soll daher saniert werden. . Die Gebäude entsprechen nicht mehr den heutigen Standards, dies insbesondere im Hinblick auf Brandschutz und Barrierefreiheit. Darüber hinaus will man den Ganztagesanspruch für Grundschüler ab 2026/2027 erfüllen. Hierzu ist eine Flächenoptimierung, welche maximale Fördermittel berücksichtigt, erforderlich. . Die angrenzende Sport-/Turnhalle wird aktuell bereits saniert und ist nicht teil des Auftrags. . Die Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach, im Schulzentrum Petersaurach, wird operativ noch bis Juli 2026 betrieben werden, da zu diesem Zeitpunkt die letzte 9. Klasse die Mittelschule verlässt. Die faktische Abwicklung wird voraussichtlich bis Juli 2027 andauern. Bis zur rechtlichen Schließung der Mittelschule sind entsprechende Räume für die Mittelschule vorzuhalten. Dies betrifft u. a. auch den "Mittelbau", welcher während der Sanierung noch genutzt werden kann und soll. Nach der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist geplant, die "Mittelbau" zurückzubauen. . Es wird über einen Anbau nachgedacht: Ein Kopfbau am südlichen Ende des Gebäudes könnte einige der genannten Herausforderungen lösen und weitere benötigte Räume bereitstellen. Hierzu gibt es bereits eine Studie, die mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt wird. Bezüglich der Studie gibt es Ausbaureserven im Dachgeschoss des Hauptgebäudes (Gebäude F) und Überlegungen, wie diese genutzt werden könnten. Alternative Ideen sind willkommen, die Studie ist nicht zwangsläufig weiterzuverfolgen. . Die Maßnahme ist im laufenden Betrieb und voraussichtlich in mehreren noch festzulegenden Bauabschnitten umzusetzen. Ziel ist es die Maßnahme ohne Provisorien durchzuführen. Die Ganztagesbetreuung ist ab dem Schuljahr 2026/2027 zu gewährleisten. Die Gesamtmaßnahme soll wünschenswerterweise - jedoch die Haushaltsmittel berücksichtigend - in ca. 5 Jahre abgewickelt werden. Die Optimierung des Schulgeländes für sportliche Aktivitäten und Verbesserung der Pausen(-Hof-)Situation ist zu berücksichtigen. .

Eine grobe Prognose sieht die Herstellkosten (Grundlage Studie) bei ca. 8,00 Mio. EUR netto bzw. 9,5 Mio. EUR brutto, eine gewisse Kostenunschärfe aufgrund des unklaren Planungsstandes ist gegeben. . Mit vorliegendem Verfahren werden die Planungsleistungen HLS des Leistungsbildes Technische Ausrüstung nach HOAI vergeben. Es werden außerdem (optionale) Besondere Leistungen vergeben. Mit den Leistungen ist im Anschluss an das Verfahren zu beginnen. Die Leistungen werden stufen- und bauabschnittsweise abgerufen und vergeben. Voraussichtlich sind die Leistungsphasen 1-2 zunächst über das gesamte Projekt/alle Bauabschnitte zu bearbeiten. Die Beauftragung weiterer Stufen setzt außerdem eine gesicherte Förderung/Finanzierung voraus. . Weiterführende Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Interne Kennung: 2404.2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: stufenweise Beauftragung gemäß HAV-KOM: Stufe 1: LP 1+2 Stufe 2: LP 3+4 Stufe 3: LP 5-7 Stufe 4: LP 8+9 . Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst für die Stufe 1. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der weiteren Stufen besteht nicht. Der stufenweise Leistungsabruf kann auch abschnittsweise getätigt werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Petersaurach

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geforderte Nachweise sind: . Soweit der Bewerber eintragungspflichtig ist: Angabe der Registereintragung (Ort, Nummer). Ein entsprechender Auszug aus dem entsprechenden Register (z. B. Handels-/Partnerschaftsregister) ist nur auf

explizite Aufforderung einzureichen. . Juristische Personen werden als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen entsprechend vorgenannter Anforderungen benennen. Der Nachweis der Berufsqualifikation ist durch ein offizielles Dokument, sei es Diplom-, Master-, Bachelorzeugnis oder gleichwertige Urkunde zu erbringen. Die Mitgliedschaft in einer Architekten-/Ingenieurkammer kann ebenfalls als Nachweis herangezogen werden. Das entsprechende Dokument ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. . Die vollständigen, abschließenden Anforderungen bzw. Bedingungen ergeben sich ausschließlich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (zunächst) per Eigenerklärung ist darzulegen: Versicherung mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden und 2-fache Maximierung pro Jahr oder einer Zusage der Versicherung selbst, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen. Der Nachweis ist zunächst über eine Eigenerklärung im TNA /Bewerberbogen zu bringen. . Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. . Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung aller ARGE-Mitglieder eingereicht werden (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. . Spätestens bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein eingereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. . Die vollständigen, abschließenden Anforderungen bzw. Bedingungen ergeben sich ausschließlich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei Bergergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt. Angaben zum Umsatz können zunächst durch Eigenerklärung erfolgen. Die Umsätze sind aber auf Aufforderung durch die Vergabestelle durch geeignete Unterlagen nachzuweisen, neben Jahresabschluss z. B. auch einer Bestätigung des Steuerberaters. . durchschnittlicher Umsatz im Leistungsbild "Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-3, sowie 7+8" in den letzten 3 Jahren, 250 Punkte: ab einem durchschnittlichen Gesamtnettoumsatz > 400.000,00 EUR . Die vollständigen, abschließenden Anforderungen bzw. Bedingungen ergeben sich ausschließlich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 250,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei Bergergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Werte aller Einzelbewerber gezählt. Angaben können zunächst durch Eigenerklärung erfolgen, sind aber auf Aufforderung durch die Vergabestelle durch geeignete

Unterlagen nachzuweisen. . (zunächst) per Eigenerklärung ist darzulegen: durchschnittliche Bürokapazität (Ingenieure (Diplom Ingenieure, Bachelor, Master, Techniker und Meister) und Back-Office (technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Projektaufgaben erfüllen) in den letzten 3 Jahren, maximal 250 Punkte: ab einer durchschnittlichen Mitarbeiterzahl > 4 Ingenieuren bzw. 2 Mitarbeitern im Back-Office . Die vollständigen, abschließenden Anforderungen bzw. Bedingungen ergeben sich ausschließlich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 250,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (zunächst) per Eigenerklärung ist darzulegen:

abgeschlossene Referenzen ab 01.01.2016 mit folgenden Angaben: . Referenz Nr. 1:

Nachweis der Grundkompetenz: Anrechenbare Kosten LB "Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-3, sowie 7+8": (≥ 650.000 EUR), Schwierigkeitsgrad (\geq Honorarzone II, HOAI) und erbrachte Leistungen (Leistungsphasen 2-8 zu mehr als 90% erbracht). .

Referenzen Nr. 2-4: Nachweis der tieferegehende Referenzeigenschaften: - L1: Gebäude aus dem Bereich Ausbildung / Wissenschaft / Forschung (gem. Anl. 10 HOAI) oder "Bauen für Kinder" (25 Punkte) oder - L2: Schulen mit durchschnittlichen oder hohen

Planungsanforderungen (gem. Anl. 10 HOAI) (50 Punkte) - L3: Neubau (25 Punkte) oder - L4:

Generalsanierung / Sanierung (50 Punkte) (bei Neubauanteilen und Sanierung ist der

überwiegende Anteil maßgeblich und darzustellen) - L5: mehrere Bauabschnitte (25 Punkte) -

L6: laufender Betrieb (25 Punkte) - L7: Anrechenbare Kosten > 350.000 EUR (25 Punkte) - L8:

Leistungsphasen 2-8 zu mehr als 45% erbracht (25 Punkte) . MINDESTKRITERIEN:

Referenzen, die nach dem 01.01.2016 abgeschlossen wurden, werden gewertet. Referenzen

die vor dem 01.01.2016 abgeschlossen wurden, werden nicht gewertet. Maßgeblich für den

Abschluss einer Referenz ist die Inbetriebnahme oder - sofern kein Vollauftrag vorliegt - der

Abschluss der letzten beauftragten Leistungsphase. Die Leistungsphase 9 ist nicht

maßgeblich für den Abschluss der Referenz. Es werden nur abgeschlossene Referenzen aus

diesem Zeitraum gewertet. . HINWEISE: Gewertet wird die Referenz mit den erbetenen

Referenzeigenschaften zum Nachweis der Grundkompetenz des Bewerbers (= Referenz 1)

und bis zu 3 weitere Referenzen, die die darüber hinaus erbetenen Referenzeigenschaften am

besten abbilden. Der Bewerber beschreibt seine angeführten Referenzprojekte - besonders im

Hinblick auf die im vorliegenden Projekt zu bewertenden Aspekte und stellt die

Besonderheiten der Referenz - Dienstleistung dar. . Der Nachweis der Referenzleistung ist

durch Eigenerklärung zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzauskünfte

einzuholen. Bei der Wertung der Referenzen finden positive oder negative Auskünfte

Berücksichtigung. Bei negativen Auskünften führt dies zu einer geringeren Bewertung dieser

Referenz. Bei Leistungen, die nicht nach HOAI erbracht wurden, ist darzulegen, dass die

erbrachten Leistungen mit denen des HOAI-Leistungsbildes vergleichbar waren. .

Büroreferenzen über erbrachte Planungsleistungen eines Vorgängerunternehmens

(Persönliche Referenzen) können einem Bewerber nur zugerechnet werden, soweit eine

weitgehende Identität zwischen den Personen, die für die Referenzaufträge zuständig waren

und den Mitarbeitern in den neu gegründeten Unternehmen festgestellt werden kann. Um den

Nachweis zu erbringen, erläutert der Bieter zwingend zusätzlich die jeweiligen

Projektstrukturen, -mitglieder und -kompetenzen detailliert in gesondertem Dokument. .

Leistungen innerhalb einer ARGE sind analog zu persönlichen Referenzen detailliert zu

beschreiben, damit Leistungen der Referenz dem Bewerber zugerechnet werden können. .

Unklarheiten / Widersprüche gehen zu Lasten des Bewerbers. . Die maximal mögliche

Gesamtpunktzahl für die Referenzen beträgt 1.000 Punkte. Die Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden zur Verhandlung eingeladen. Wenn keine weitere Differenzierung im Hinblick auf das vorliegende Projekt möglich ist und dabei Punktgleichheit zwischen Bewerbern besteht, entscheidet gemäß § 75 (6) VgV das Los über eine Einladung. Die vollständigen, abschließenden Anforderungen bzw. Bedingungen ergeben sich ausschließlich aus den Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 000,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YTR5XWA/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YTR5XWA>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YTR5XWA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/07/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 S. 1 VgV: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Ingenieure/Architekten; Bayerische Bauordnung (BayBO) und Bayerisches Baukammergesetz (BayBauKaG) . Zugelassen ist, wer nach den Architekten-/Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt/in oder Ingenieur/in zu tragen, über Vergleichbares verfügt oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt/in oder Ingenieur/in tätig zu werden. Die verantwortlichen Planer müssen über eine angemessene Berufserfahrung verfügen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe eine/n entsprechende/n Architekt/in oder Ingenieur/in benennen, der die entsprechende Bauvorlageberechtigung hat.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der

Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Petersaurach

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Petersaurach

Beschaffungsdienstleister: IB Karina Müller

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Petersaurach

Registrierungsnummer: 09571190-91580Pet29-78

Postanschrift: Hauptstraße 29

Stadt: Petersaurach

Postleitzahl: 91580

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Landkreis (DE256)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Huber
E-Mail: Martin.Huber@Petersaurach.de
Telefon: +49 98729798-14
Fax: +49 98729798-88
Internetadresse: <https://www.petersaurach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: IB Karina Müller
Registrierungsnummer: DE344147008
Postanschrift: Wassergasse 7
Stadt: Regensburg
Postleitzahl: 93059
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)
Land: Deutschland
E-Mail: info@karina-mueller.com
Telefon: +49 941-38388940
Internetadresse: <http://www.karina-mueller.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: DE 811 335 517
Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d4b30017-d4e4-4177-b570-c81387eec19b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/06/2025 19:42:25 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 415955-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 121/2025
Datum der Veröffentlichung: 27/06/2025